

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 33 (1909)

Artikel: Aus der Baugeschichte Vindonissas und vom Verlauf ihrer Erforschung
Vorwort

Autor: Heuberger, S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-39411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Die Pläne zu vorliegender Arbeit sind während der Grabungen durch Major C. Fels aufgenommen und in der Hauptsache im Anzeiger für Altertumskunde seit 1898 veröffentlicht worden. Die Direktion des Landesmuseums, die Herren Dr. Lehmann und Professor Dr. Zemp, haben mir die Clichés dieser Pläne, außerdem noch eine Anzahl andere, zur Verfügung gestellt. Die zwei großen Übersichtspläne I und II dagegen (Lager und Amphitheater-Gladiatorenkaserne) hat Herr Major Fels für diese Arbeit aus den Originalaufnahmen zusammengestellt: ein mühevolleres und zeitraubendes Werk. Die photographischen Aufnahmen sowohl zu den Clichés aus dem Anzeiger als auch zu den neuern sind fast alle von Herrn Edm. Fröhlich gemacht, einige von den Herren Direktor L. Fröhlich und S. Horlacher; die Zeichnung zu Abbildung 6 von Herrn E. Anner.

In meinem und im Namen aller Freunde der Vindonissa-Forschung spreche ich den genannten Herren für ihre wertvolle Arbeit und Beihülfe den verbindlichsten Dank aus.

Es sind auch einige Abbildungen von Windischer Fundgegenständen beigegeben, die mit dem Wortlaut nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehen. Aber sie stellen auch Lebensäußerungen des Volkes dar, das einst hier baute und wirkte; was von ihm im Erdboden liegt, ist wohl nicht die einzige Spur seines machtvollen Daseins. Doch läßt sich die Geistessaat, die das Volk aus Latium in unsere germanische Völkerschaft gepflanzt hat, nicht durch die Hand des Künstlers darstellen.

Brugg, im Oktober 1909.

S. Heuberger.